

Spielanleitung

Neue Philharmonie Westfalen

PARTYtur

PARTYtur

Das Spiel für Fans der klassischen Musik

Stellt euch vor, ihr seid Musiker*innen in einem Orchester. Kurz vor Probenbeginn tritt der Dirigent gelassen auf sein Podest. Ihr wartet bereits mit leichter Anspannung: In dieser Probe wird sich entscheiden, wer die Goldene PARTYtur gewinnt – ein Sonderpreis, vergeben für außerordentliches Wissen über Orchester im Allgemeinen, die Neue Philharmonie Westfalen (NPW), Komponist*innen und sinfonische Werke. Jede Stimmgruppe ist sich ihres Sieges sicher. Das Rennen um die Goldene PARTYtur beginnt!

Inhalt

- 1 Spielbrett mit 50 Spielfeldern
- 50 Klangkarten
- 55 Wissenskarten
- 1 Stanztafel mit 49 Metronomfeldern und 5 Spielfiguren
- 5 Standfüße
- Anleitungs- und Lösungsheft als Goldene PARTYtur
- 1 CD mit 65 Tracks
- 1 Taktstock (Bleistift)

Spielvorbereitung

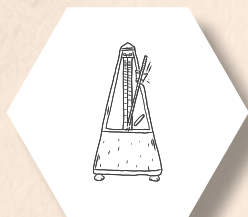
Die sechseckigen Metronomfelder sowie die Spielfiguren werden aus der Stanztafel herausgelöst und das Spielbrett aufgebaut. Die Spielkarten mit der Glühbirne (Wissenskarten) und mit dem Lautsprecher (Klangkarten) werden separat gemischt und auf die entsprechend dafür vorgesehenen Plätze auf das Spielbrett gelegt. Der Lautsprecher muss dabei nach oben zeigen, sodass die Fragen nicht zu lesen sind. Ein Blatt Papier und der Bleistift werden bereitgelegt. Die Spielfiguren werden in die Standfüße gestellt.

Anschließend wird die CD in ein Abspielgerät gelegt oder die Werkauschnitte durch Scannen des QR-Codes geöffnet. Vor dem ersten Spiel können die Titel einmal angehört und im Lösungsheft nachgeschlagen werden.

Nun wählt ihr eure Spielfigur aus. Wer das Spiel allein spielt, kann zwischen den Figuren Bassklarinette, Horn, Pauke oder Violoncello wählen (Hinweis: die Dirigierhand wird für die Variation für eine Person gebraucht, S. 3). Wird in Teams gespielt, könnt ihr zwischen allen Spielfiguren wählen. Die Spielfigur wird auf dem Startfeld platziert. Die Person, die als letztes ein Konzert der NPW besucht hat, beginnt. Das Spielfeld enthält mehrere Aktionen. Begonnen wird auf dem Startfeld mit der Aktion Klang.

Variante für eine Person

Die Metronomfelder



In der Spielvariante für eine Person wird gegen den Dirigenten als fiktiven Gegner gespielt. Über die Anzahl der sechseckigen Metronomfelder wird dafür zunächst die Probenlänge bestimmt. Je nachdem wie viele Metronomfelder ausgewählt werden, kann man es sich also schwerer oder leichter machen. Wer sich unsicher ist, beginnt mit allen Metronomfeldern. Diese werden neben dem Spielfeld in einer selbst gewählten Form wie eine Schlange aneinander gelegt.

Dann wird die anthrazitfarbene Spielfigur (Hand mit Taktstock) vor das erste Metronomfeld gestellt. Sie zieht nun mit jedem deiner Spielzüge ein Feld vor, unabhängig davon, ob du Punkte gewonnen hast oder nicht. Mit deinem ersten Spielzug betritt der Dirigent das erste Feld.

Hast du es geschafft und den Dirigenten besiegt? Dann versuche es beim nächsten Mal in einer kürzeren Probenzeit, das heißt mit weniger Metronomfeldern.

Aktionsfelder

Klang



Das Aktionsfeld Klang ist verknüpft mit den Spielkarten, auf denen der Lautsprecher abgedruckt ist. Hier müsst ihr Quizfragen zu den jeweiligen Hörbeispielen beantworten. Die Fragen auf den Karten sind in die Schwierigkeitsstufen leicht, mittel und schwer unterteilt. Die jeweilige Stufe entscheidet über die Anzahl an Feldern, die die eigene Spielfigur bei richtiger Antwort voranzieht:

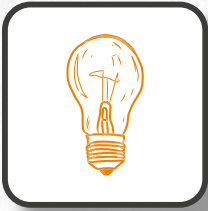
- Frage 1 – leichte Stufe: ein Feld vorrücken
- Frage 2 – mittlere Stufe: zwei Felder vorrücken
- Frage 3 – schwere Stufe: drei Felder vorrücken

Auf jeder Klangkarte befinden sich drei Zahlen. Die Zahl im Lautsprecher entspricht der Tracknummer auf der CD oder in der Playlist und wird nun abgespielt. Wählt im Anschluss eine Schwierigkeitsstufe aus. Dafür ist taktisches Entscheiden gefragt: Beantwortet man Fragestufe zwei oder drei richtig, kann man mehrere Schritte vorangehen. Aber Achtung: Pro Zug sind nur eine Frage und eine Antwort erlaubt. Ein wiederholtes Anhören der Hörbeispiele sowie ein Tausch der ausgewählten Frage ist nicht möglich.

Erst nachdem die Schwierigkeitsstufe entschieden wurde, wird die Karte aufgedeckt. Wird im Team gespielt, liest das gegnerische Team die Frage laut vor. Profis können optional auch einen Zeitraum vereinbaren, in dem die Antwort fallen soll (z. B. 30 Sekunden).

Die Antworten befinden sich im Lösungsteil dieses Heftes. Bei richtiger Beantwortung der Frage wird die entsprechende Anzahl an Spielfeldern vorangezogen. Wird also z. B. Frage 3 richtig beantwortet, so zieht die eigene Spielfigur drei Felder voran. Der Dirigent als Gegner in der Variante für eine Person zieht aber weiterhin nur ein Feld voran. Hat man die Frage falsch beantwortet, bleibt die eigene Figur stehen und nur der Dirigent zieht ein Feld vor. Ist der Zug beendet, wird die Karte anschließend unter den Stapel gelegt.

Wissen



Auf dem Aktionsfeld der Glühbirne wird die oben liegende Frage vom Wissenskartensapfel beantwortet. Diese Karten sind doppelseitig bedruckt. Die Antworten stehen auf der Rückseite der Spielkarte. Es gibt zwei unterschiedliche Fragekategorien.

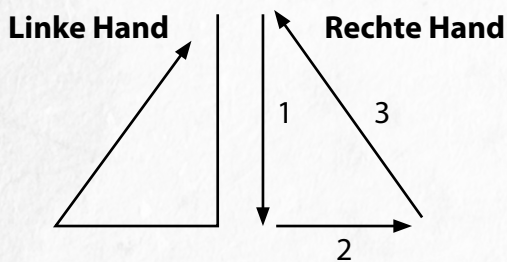
- „Nenne bis zu drei...“: Bei dieser Fragenkategorie können bis zu drei Antwortmöglichkeiten gegeben werden. Die Anzahl der richtig genannten Antworten bestimmt die Spielzüge der eigenen Spielfigur. Werden beispielsweise drei richtige Komponist*innen genannt, wird die eigene Spielfigur drei Felder vorgezogen. Wird nur ein*e Komponist*in genannt also entsprechend nur ein Feld. Eine Auswahl an richtigen Lösungen befindet sich auf der Kartenrückseite.
- „Einzelfrage“: Bei dieser Fragenkategorie gibt es nur eine korrekte Antwort. Bei richtiger Beantwortung zieht die Spielfigur ein Feld vor. Es wird keine weitere Karte gezogen.

Optional kann zur Beantwortung der Fragen auch hier eine Zeit vorgegeben werden (z. B. 30 Sekunden). Spielt man allein, zieht bei falscher Beantwortung der Frage nur der Dirigent voran. Ist die Aktion abgeschlossen, wird die Karte unter den Kartenstapel gelegt.

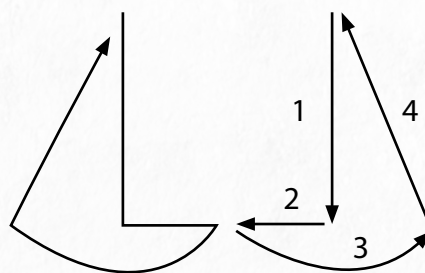
Dirigieren



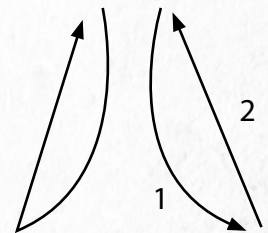
Jetzt ist Aktion gefragt. Auf der Klangkarte befindet sich neben dem Dirigiersymbol eine Zahl. Diese gibt den Musiktrack vor, zu dem mithilfe des Bleistift-Taktstocks dirigiert wird. Entweder dirigiert ihr frei, oder ihr nutzt die echten Figuren. Die richtige Taktart findet ihr hinten im Lösungsheft. Dirigiert wird mit beiden Händen. Manche Taktarten teilen sich eine Taktfigur. So sehen sie aus:



**3/4- und 3/8- und
6/4- und 9/8-Takt**



4/4- und 12/8-Takt



2/2- und 2/4- und 6/8-Takt

Wenn in Teams gespielt wird, kann das gegnerische Team einen zweiten Punkt für besonders ausdrucksstarkes oder kreatives Dirigieren an das andere Team vergeben. In der Variante für eine Person setzt der Dirigent völlig beeindruckt von deinem Dirigat eine Runde aus.

Ist die Aktion abgeschlossen, wird die Karte unter den Kartenstapel geschoben, auch wenn die Fragen der Klangkarte noch nicht beantwortet wurden.

Instrument



Auf der Aktionskarte mit dem Lautsprecher befindet sich ebenso ein kleiner Notenschlüssel mit einer dazugehörigen Zahl. Die entsprechende Tracknummer wird gestartet. Es erklingt ein einzelnes Instrument. Welches ist es? Ist eure Antwort richtig, so zieht die eigene Spielfigur ein Feld voran. Die richtige Antwort findet ihr im Lösungsteil.

Joker



Auf diesem Feld darf eine der vier Aktionen Klang, Wissen, Dirigieren oder Instrument ausgewählt werden. Ist diese erfüllt, darf die entsprechende Anzahl an Feldern vorgezogen werden. Auf dem Aktionsfeld kann Alleinspielenden nichts passieren, denn der Dirigent zieht nicht voran – egal ob die Aktion richtig oder falsch gelöst wurde.

Wird **bei allen** Aktionsfeldern (Klang, Wissen, Dirigieren, Instrument und Joker) drei Runden lang die richtige Antwort nicht erraten oder die Aktion nicht richtig ausgeführt, zieht die Spielfigur ein Feld voran.

Die letzten 4 Felder

Nun steht der Zielsprint an. Hier geht die Spielfigur mit jeder richtig ausgeführten Aktion maximal ein Feld voran. Es kann kein Feld übersprungen werden. Auch bei den Aktionskarten Klang und Wissen genügt nun eine richtige Antwort. Gelingt eine Aktion nicht, fällt die eigene Spielfigur zurück auf das vorherige Spielfeld. Das kann zum Beispiel passieren, wenn eine Frage falsch oder gar nicht beantwortet wurde, das Instrument nicht erkannt oder das Dirigat misslungen ist.

Spielende

Gewonnen hat, wer als Erste*r das Ziel erreicht! Feierlich erhaltet ihr die Goldene PARTYtur. Ihr spielt allein und der Dirigent hat bereits das letzte Metronomfeld verlassen? Dann ist die Probe und damit das Spiel leider beendet. Auf geht's: Neue Runde, neues Glück!

Die Neue Philharmonie Westfalen wünscht viel Freude beim Spielen!

Teil II: Lösungsteil folgt auf dem Kopf gelesen

Lösungsheft

Neue Philharmonie Westfalen

PARTYtur

Track 1

Johannes Brahms: Akademische Festouvertüre c-moll op. 80

Antwort 1: Obwohl die Veranstaltung von bspw. 10-12 Uhr angegeben ist, beginnt sie erst 15 Minuten später um 10.15 Uhr und endet um 11.45 Uhr.

Antwort 2: c) Als Dank für die Verleihung der Ehrendoktorwürde durch die Universität Breslau

Antwort 3: Tragische Ouvertüre

Taktart: 3/4

Track 2

Johannes Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 5 WoO 1

Antwort 1: Ungar

Antwort 2: Klavier zu vier Händen

Antwort 3: Antonín Dvořák

Taktart: 2/4

Track 3

Franz Liszt: Les Préludes

Antwort 1: Forte – stark

Antwort 2: Richard Wagner

Antwort 3: Erkennungsmelodie für den Wehrmachtsbericht im Rundfunk und in den Wochenschauen

Taktart: 12/8

Track 4

Jacques Offenbach: Can Can aus „Orpheus in der Unterwelt“

Antwort 1: Triangel

Antwort 2: Jacques Offenbach, Orpheus in der Unterwelt

Antwort 3: Köln

Taktart: 2/4

Track 5

Richard Strauss: Also sprach Zarathustra

Antwort 1: Orgel

Antwort 2: Friedrich Nietzsche

Antwort 3: Richard Strauss

Taktart: 4/4

Track 6

Modest Mussorgsky: Promenade aus „Bilder einer Ausstellung“

Antwort 1: Trompete

Antwort 2: Bilder einer Ausstellung

Antwort 3: Viktor Hartmann

Taktart: 5/4 und 6/4

Hier darf frei dirigiert werden, weil taktweise zwischen 5/4- und 6/4-Takt gewechselt wird.

Track 7

George Bizet: *Farandole* aus „L'Arlésienne Suite Nr. 2“

Antwort 1: Gerader Takt

Antwort 2: Querflöte

Antwort 3: Ein französischer Volkstanz

Taktart: 2/4

Track 8

Felix Mendelssohn Bartholdy: *Hochzeitsmarsch* aus „Ein Sommernachtstraum“

Antwort 1: Hochzeit

Antwort 2: Ein Sommernachtstraum

Antwort 3: Titel des Werks: Hochzeitsmarsch, Dichter: William Shakespeare

Taktart: 4/4

Track 9

Johann Sebastian Bach: *Weihnachtsoratorium 1. Teil* BWV 248

Antwort 1: Pauke

Antwort 2: b) 25. Dezember - 6. Januar

Antwort 3: Sechs

Taktart: 3/8

Track 10

Sergej Prokofjew: *Tanz der Ritter* aus „Romeo und Julia“

Antwort 1: Punktierte Note

Antwort 2: a) Romeo und Julia

Antwort 3: Sergej Prokofjew

Taktart: 4/4

Track 11

Edward Elgar: *Land of Hope and Glory* aus „Pomp and Circumstance March No. 1“

Antwort 1: Land of Hope and Glory

Antwort 2: Last Night of the Proms

Antwort 3: 20 £

Taktart: 2/4

Track 12

Johann Strauß (Vater): *Radetzky-Marsch* op. 228

Antwort 1: Marschmusik

Antwort 2: Österreichische Fußballnationalmannschaft

Antwort 3: Johann, Eduard und Josef

Taktart: 4/4

Track 13

Nikolai Rimsky-Korsakow: Hummelflug

Antwort 1: Eine Hummel

Antwort 2: a) Das Märchen vom Zaren Saltan von Nikolai Rimsky-Korsakow

Antwort 3: Moll

Taktart: 2/4

Track 14

Peter Iljitsch Tschaikowsky: Der Blumenwalzer aus „Der Nussknacker“

Antwort 1: Horngruppe

Antwort 2: Nussknacker

Antwort 3: Klara und Fritz

Taktart: 2/4

Track 15

George Bizet: Ouvertüre zu „Carmen“

Antwort 1: Triangel, Pauke, große Trommel, Becken

Antwort 2: a) In einer Zigarettenfabrik in Sevilla

Antwort 3: Spanien

Taktart: 2/4

Track 16

Peter Iljitsch Tschaikowsky: 1. Satz aus dem Konzert für Klavier und Orchester Nr. 1 b-moll op. 23

Antwort 1: Klavier

Antwort 2: Peter Iljitsch Tschaikowsky

Antwort 3: Alle 7 ½ Oktaven, also die gesamte Klaviatur

Taktart: 2/4

Track 17

Gioacchino Rossini: Ouvertüre zu „Wilhelm Tell“

Antwort 1: Trompeten

Antwort 2: b) Armbrust

Antwort 3: Friedrich Schiller

Taktart: 2/4

Track 18

Johann Strauß (Sohn): An der schönen blauen Donau op. 314

Antwort 1: Horn

Antwort 2: Walzer

Antwort 3: Die vorgezogene Zählzeit „2“ in einem 3/4-Takt

Taktart: 3/4

Track 19

Peter Iljitsch Tschaikowsky: *Tanz der kleinen Schwäne* aus „Schwanensee“

Antwort 1: Fagott

Antwort 2: Schwanensee

Antwort 3: Nein, die Gruppe der Fünf verfolgte den Erhalt nationalrussischer Musik im 19. Jahrhundert. Tschaikowsky orientierte sich eher an westeuropäischen Vorbildern.

Taktart: 4/4

Track 20

Franz Schubert: 1. Satz aus der Sinfonie h-moll D 759 „Unvollendete“

Antwort 1: Violoncello und Kontrabass

Antwort 2: Unvollendete

Antwort 3: 31 Jahre

Taktart: 3/4

Track 21

Robert Schumann: 1. Satz aus der Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 97 „Rheinische“

Antwort 1: Romantik

Antwort 2: Die Rheinische

Antwort 3: Kölner Dom

Taktart: 3/4

Track 22

Claude Debussy: *Prélude à l'après-midi d'un faune*

Antwort 1: Querflöte

Antwort 2: Romantik und Moderne

Antwort 3: Ein Faun

Taktart: 9/8

Track 23

Edvard Grieg: *Morgenstimmung* aus „Peer Gynt“ op. 23

Antwort 1: Querflöte und Oboe

Antwort 2: Norwegen

Antwort 3: „Peer Gynt“ von Henrik Ibsen

Taktart: 6/8

Track 24

Bedřich Smetana: *Die Moldau* aus der sinfonischen Dichtung „Mein Vaterland“ T 111 JB 1: 112/2

Antwort 1: Querflöten und Klarinetten

Antwort 2: Tschechien

Antwort 3: Mein Vaterland

Taktart: 6/8

Track 25

Ludwig van Beethoven: 1. Satz aus der Sinfonie Nr. 3 Es-Dur op. 55 „Eroica“

Antwort 1: Zwei Akkorde

Antwort 2: Eroica

Antwort 3: Napoleon Bonaparte

Taktart: 3/4

Track 26

George Gershwin: Rhapsody in Blue

Antwort 1: Jazz und Blues

Antwort 2: Der berühmte Broadway-Komponist George Gershwin

Antwort 3: Der Komponist selbst

Taktart: 4/4

Track 27

Ludwig van Beethoven: 4. Satz aus der Sinfonie Nr. 9 d-moll op. 125

Antwort 1: Fagott

Antwort 2: Die Europäische Union

Antwort 3: Fugato

Taktart: 4/4

Track 28

Ludwig van Beethoven: 1. Satz aus der Sinfonie Nr. 5 c-moll op. 67

Antwort 1: Vier Töne (ta ta ta taaa)

Antwort 2: Schicksalssinfonie

Antwort 3: Eine große Terz

Taktart: 2/4

Track 29

Wolfgang Amadeus Mozart: Ouvertüre zu „Die Hochzeit des Figaro“

Antwort 1: Unisono

Antwort 2: c) Lorenzo da Ponte

Antwort 3: Der Barbier von Sevilla

Taktart: 4/4

Track 30

Wolfgang Amadeus Mozart: 1. Satz aus der Sinfonie Nr. 40 g-moll KV 550

Antwort 1: Tutti

Antwort 2: Moll

Antwort 3: 32 Jahre

Taktart: 4/4

Track 31

Marc-Antoine Charpentier: Präludium aus „Te Deum“ D-Dur H 146

Antwort 1: Es ist die Melodie der Eurovisionshymne.

Antwort 2: a) Ein Madrigal

Antwort 3: Frankreich

Taktart: 2/2

Track 32

Felix Mendelssohn Bartholdy: 1. Satz aus der Sinfonie Nr. 4 A-Dur op. 90 „Italienische“

Antwort 1: Erste und zweite Violine

Antwort 2: Italienische

Antwort 3: Leipzig

Taktart: 6/8

Track 33

Joseph Haydn: 2. Satz aus der Sinfonie Nr. 94 G-Dur Hob I: 94 „Mit dem Paukenschlag“

Antwort 1: Pauke – der Paukenschlag im 2. Satz gab der Sinfonie ihren Beinamen.

Antwort 2: London

Antwort 3: Fürst von Esterházy

Taktart: 2/4

Track 34

Sergej Rachmaninow: 2. Satz aus dem Konzert für Klavier und Orchester Nr. 2 c-moll op. 18

Antwort 1: Klarinette

Antwort 2: b) Beverly Hills

Antwort 3: All by myself

Taktart: 4/4

Track 35

Gioacchino Rossini: Ouvertüre zu „Die diebische Elster“

Antwort 1: Ungerader Takt (1-2-3)

Antwort 2: b) Kochrezepte

Antwort 3: Die Elster

Taktart: 3/4

Track 36

Antonín Dvořák: 2. Satz aus der Sinfonie Nr. 9 e-moll op. 95 B 178 „Aus der neuen Welt“

Antwort 1: Vier Sätze

Antwort 2: b) Viola

Antwort 3: Englischhorn

Taktart: 4/4

Track 37

Georg Friedrich Händel: Ouvertüre zu „Der Messias“

Antwort 1: Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass, Cembalo

Antwort 2: Barock

Antwort 3: London

Taktart: 4/4

Track 38

Maurice Ravel: Boléro

Antwort 1: Kleine Trommel

Antwort 2: b) 18 mal

Antwort 3: Saxophon

Taktart: 3/4

Track 39

Gabriel Fauré: Pavane für Orchester fis-moll op. 50

Antwort 1: Französisch

Antwort 2: Pizzicato (Zupfen der Saite)

Antwort 3: Barocker Schreittanz

Taktart: 4/4

Track 40

Ralph Vaughan Williams: Fantasia on Greensleeves

Antwort 1: Harfe

Antwort 2: c) Maurice Ravel

Antwort 3: Grüne Ärmel

Taktart: 3/4

Track 41

Wolfgang Amadeus Mozart: 2. Satz aus dem Konzert für Klarinette und Orchester A-Dur KV 622

Antwort 1: Holzbläser

Antwort 2: a) Prag

Antwort 3: Jenseits von Afrika

Taktart: 3/4

Track 42

Pietro Mascagni: Intermezzo sinfonico aus „Cavalleria rusticana“

Antwort 1: Sinfonisches Zwischenspiel

Antwort 2: b) Sizilien

Antwort 3: Giacomo Puccini

Taktart: 3/4

Track 43

Gustav Mahler: Adagietto aus der Sinfonie Nr. 5 cis-moll

Antwort 1: Pianissimo (pp)

Antwort 2: Tod in Venedig

Antwort 3: Trompete

Taktart: 4/4

Track 44

Antonio Vivaldi: Der Winter aus „Die vier Jahreszeiten“

Antwort 1: Antonio Vivaldi

Antwort 2: Winter

Antwort 3: Wien

Taktart: 4/4

Track 45

Tomaso Albinoni: Adagio g-moll Mi 26

Antwort 1: Orgel

Antwort 2: a) Spielkartenhersteller

Antwort 3: Tomaso Albinoni

Taktart: 3/4

Track 46

Johann Pachelbel: Canon

Antwort 1: Violoncello und Kontrabass

Antwort 2: c) Johann Christoph Bach, der ältere Bruder von Johann Sebastian Bach

Antwort 3: Drei Violinen und Basso Continuo

Taktart: 4/4

Track 47

Wolfgang Amadeus Mozart: Serenade für Streicher G-Dur KV 525 „Eine kleine Nachtmusik“

Antwort 1: Wolfgang Amadeus Mozart

Antwort 2: Für Streichinstrumente

Antwort 3: Für seine Violinschule

Taktart: 4/4

Track 48

Johann Sebastian Bach: Air aus Suite Nr. 3 D-Dur BWV 1068

Antwort 1: Cembalo

Antwort 2: Saiteninstrumente

Antwort 3: Vier Orchestersuiten

Taktart: 4/4

Track 49

Luigi Boccherini: Menuett aus dem Streichquintett E-Dur op 11. Nr. 5

Antwort 1: Violine

Antwort 2: In einem ungeraden Takt (1-2-3)

Antwort 3: Luigi Boccherini

Taktart: 3/4

Track 50

Camille Saint-Saëns: Der Schwan aus „Karneval der Tiere“

Antwort 1: Violoncello

Antwort 2: Karneval der Tiere

Antwort 3: Der sterbende Schwan – ein Tanz-Solo (Pas seul) für Primaballerina

Taktart: 6/4

Track 51

Querflöte

Track 59

Violine

Track 52

Horn

Track 60

Xylophon

Track 53

Violoncello

Track 61

Kontrabass

Track 54

Oboe

Track 62

Fagott

Track 55

Pauke

Track 63

Viola

Track 56

Posaune

Track 64

Tuba

Track 57

Klarinette

Track 65

Gong

Track 58

Trompete